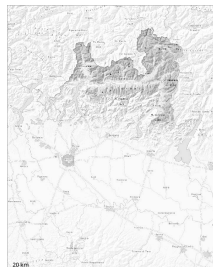


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 05.12.2025



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



Die Triebschneeansammlungen entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen. Dort sind trockene Schneebrettlawinen möglich, auch mittelgroße.

Die frischen und älteren Triebschneeansammlungen können an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2400 m. Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen überlagern an Schattenhängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 05.12.2025



Altschnee



An Tribschneehängen lokal geringe Gefahr von trockenen Lawinen.

Tribschneeansammlungen können vor allem in ihren Randbereichen mit meist großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen in der Höhe.

